

»Wir gehen nicht zurück, nicht diesen Weg«

Rund 120 zukünftige Abiturienten befragen »Agnes«-Autor Peter Stamm bei Schullerung zum Sternchenthema

Ich habe in der Schule viel Literatur kennengelernt die später für mich wichtig wurde«, blickte Peter Stamm bei seiner Schullerung im Rahmen des Hausacher Leselenz auf seine eigene Schulzeit zurück: »Das war immer

noch besser als Mathearbeiten zu schreiben«, schob er lachend hinterher.

Ob sich seine Leidenschaft für Sprache bereits in den Schulzeugnissen widerspiegelte? Das wollte ein Schüler wissen. »Ja, ich war schon gut

in Deutsch«, gab der Schweizer Autor zu, befand aber gleichzeitig, dass die Deutschnote nichts darüber aussage, wie gut man in Deutsch sei.

Um Noten wird es letztendlich aber gehen, wenn im Frühjahr 2015 die Abiturienten über ihren Prüfungsaufgaben schwitzen. Peter Stamms Romandebüt »Agnes« zählt zu den Sternchenthemen in Deutsch. Im Rahmen des Leselenz hatten am Montagvormittag die Elfklässler des Robert-Gerwig-Gymnasiums sowie eine Klasse der Kaufmännischen Schulen Hausach die Möglichkeit, den Autor bei einer Lesung live zu erleben und Fragen zu stellen. Auch wenn – typisch Schule – die ersten beiden Reihen leer blieben, war die Aula des RGGs

mit rund 120 zukünftigen Abiturienten gut gefüllt.

Viele Fragen kreisten an diesem Vormittag um die Interpretation des Werks, in der eine Frau einen Mann bitet, eine Geschichte über sie zu schreiben – der Text beeinflusst dann die Realität des Paares. Das Verhältnis von Fiktion und Realität ist ein großes Thema in den Werken von Peter Stamm, dem es wichtig war zu betonen, dass es die eine Interpretation der Geschichte nicht gibt: »Interpretation ist etwas Persönliches«, so der Autor: »Ich habe meine Interpretation, Sie haben Ihre. Wenn Sie das so lesen, dann ist das für Sie so.«

Ebenso ermunterte er die Schüler, die Zeilen kritisch zu lesen und ihre eigene Bezie-

hung dazu aufzubauen: »Sie dürfen einfach dem Erzähler nicht glauben, der ist nicht verlässlich«, warnte er. »Es geht nicht darum herauszufinden, was ich mir dabei gedacht habe«, findet Stamm, der Interpretation als die individuelle Beziehung beschreibt, die jeder Leser mit dem Buch aufbaut.

Neben inhaltlichen Fragen zu »Agnes« stellten die angehenden Abiturienten auch persönliche Fragen: Sie interessierten sich für die finanzielle Situation des Autors, wo er am besten schreiben kann, seine Tipps gegen Schreibblockaden und woher er die Ideen für seine Geschichten nimmt.

In jedem Fall ein informativer Vormittag, nach dem sich

die Beziehung der Schüler zu dem Sternchenthema geändert haben dürfte – oder, um es mit einem Zitat aus »Agnes« zu sagen: »Wir gehen nicht zurück, nicht diesen Weg«. *Von Miriam Kumpf*

INFO

Neben den Lesungen und Workshops an sämtlichen Hausacher Schulen und Kindergärten findet über die gesamte Woche auch die Leselenz-Reihe »kinderleicht & lesejung« in der Stadt unter der Burg statt. Rund 1600 Schüler aus dem gesamten Ortenaukreis werden in Kooperation mit der Bildungsregion Ortenau zu den Veranstaltungen dieser Leselenz-Reihe kommen.



Autor Peter Stamm hat in Hausach vor künftigen Abiturienten aus seinem Roman »Agnes«, der 2015 Sternchenthema ist, gelesen. Foto: Kumpf